

DIENSTLEISTUNGEN

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
Architektur- und Ingenieurbüros



2017

wissen.nutzen.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zentraler Auskunftsdienst

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 30. Oktober 2019

Artikelnummer: 5474105-17700-4 [PDF]



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Hinweise	4
Methodik der Erhebung	5
Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche	7
Ergebnisse	
1 Anzahl der Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen	8
2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September)	9
3 Gesamtumsatz	10
4 Aufwendungen	11
5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	12
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	13
7 Ausgewählte Merkmale	15
Tabellenteil	
Tab 1 Architektur- und Ingenieurbüros insgesamt 2017 (WZ 71.1) Übersicht über die erfassten Merkmale	16
Tab 2 Architektur- und Ingenieurbüros insgesamt 2017 (WZ 71.1) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	18
Tab 3 Architekturbüros 2017 (WZ 71.11) Übersicht über die erfassten Merkmale	19
Tab 4 Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung, technische Fachplanung und Ingenieurdesign 2017 (WZ 71.12.1 und WZ 71.12.2) Übersicht über die erfassten Merkmale	21
Tab 5 Vermessungsbüros und sonstige Ingenieurbüros 2017 (WZ 71.12.3 und WZ 71.12.9) Übersicht über die erfassten Merkmale	23

Keine Statistik ohne Gesetz

So lautet vereinfacht das **Prinzip der Gesetzmäßigkeit** – eines von drei Grundprinzipien, die das System der amtlichen Statistik in Deutschland prägen. Für die statistische Praxis bedeutet dies, dass Rechtsnormen der Europäischen Union, des Bundes oder eines Landes alle wesentlichen Parameter einer Erhebung vorschreiben, insbesondere Merkmale, Berichtskreis und Periodizität.

Geheimhaltung

Wenn Einzelangaben nicht gemacht werden können, um die statistische Geheimhaltung zu wahren, ist dies ausdrücklich gekennzeichnet. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Ausgliederung bei Summen

Die Bezeichnung „**davon**“ in einer Tabelle gibt an, dass die vorstehende Summe vollständig in Unterpositionen aufgegliedert ist. Zählt man diese Unterpositionen zusammen, addieren sie sich zu der Summe.

Die Bezeichnung „**darunter**“ hingegen gibt an, dass nur Teilpositionen der Summe aufgelistet sind (Ausgliederung). Diese addieren sich nicht vollständig zur Summe.

Werden Merkmale angeführt, die nicht summierbar sind, ist dies durch die Bezeichnung „**und zwar**“ gekennzeichnet.

Auf die Bezeichnungen „**davon**“ und „**darunter**“ wurde verzichtet, wenn unmissverständlich aus dem Zusammenhang hervorgeht, ob es sich um eine Auf- beziehungsweise Ausgliederung handelt.

Auf- und Abrundungen

Generell ist in den Tabellen und Grafiken – ohne Rücksicht auf die Endsumme – auf beziehungsweise abgerundet worden. Dadurch können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Abkürzungen

Tsd.	=	Tausend
Mrd.	=	Milliarde
EUR	=	Euro
%	=	Prozent

Zeichenerklärung

. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Methodik der Erhebung

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Ergänzende Rechtsgrundlagen für diese Erhebung sind in Deutschland das Dienstleistungstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Das Dienstleistungstatistikgesetz schreibt vor, dass zur Darstellung der Entwicklung im Dienstleistungsbereich und zur Erfüllung der Anforderungen der Europäischen Strukturverordnung jährlich eine dezentrale Stichprobenerhebung bei höchstens 15 % der Erhebungseinheiten durchgeführt wird. Erhebungseinheiten dieser Statistik sind Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftsabschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, haben:

- Verkehr und Lagerei (Abschnitt H),
- Information und Kommunikation (Abschnitt J),
- Grundstücks- und Wohnungswesen (Abschnitt L),
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M),
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abschnitt N),
- Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern (Abteilung S 95).

Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten wird das bei den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte Unternehmensregister genutzt. Das Unternehmensregister enthält unter anderem Angaben zur Identifizierung der Erhebungseinheiten, zu ihrer wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme beziehungsweise Einstellung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit sowie zu ihrer Größe.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Dabei werden Schichten, die nur minimal besetzt sind, als Totalschichten erfasst, das heißt jedes darin befindliche Unternehmen beziehungsweise jede darin befindliche Einrichtung wird ausgewählt; gleiches gilt auch für Schichten mit umsatzstarken Erhebungseinheiten.

Aufgrund von zwei Urteilen des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) wurde für das Berichtsjahr 2016 die Stichprobenmethodik überarbeitet. Die Schichtung der Auswahlgesamtheit zur Ziehung der Stichprobe erfolgt daher für das Berichtsjahr 2016 nach vier Kriterien und zwar nach:

1. Bundesländern,
2. WZ-Vierstellern (Klassen) der WZ 2008,
3. Beschäftigtengrößenklassen und
4. Umsatzgrößenklassen.

Im Vergleich zu früheren Berichtsjahren sind die Beschäftigten ein neues Hauptschichtungsmerkmal.

Für alle ausgewählten Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Um Erhebungseinheiten mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro zu entlasten, werden diese nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Im Ergebnis dieser Statistik werden die Strukturdaten der in den oben genannten sehr heterogenen Wirtschaftsbereichen in einem konsistenten Gesamtkonzept erhoben.

Durch eine (freie) Hochrechnung werden aus den erhobenen Angaben schließlich die im Folgenden dargestellten Ergebnisse berechnet.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde der Merkmalskatalog und Erfassungsbereich der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich an die europäischen Anforderungen angepasst und damit ausgeweitet. Zeitgleich trat eine revidierte Wirtschaftszweikklassifikation in Kraft. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen (und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich) wurde in den Berichtsjahren 2008, 2011, 2014 und 2016 eine neue Stichprobe gezogen.

Ab dem Berichtsjahr 2014 wurden auch Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von weniger als 17 500 Euro berücksichtigt. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse nur eingeschränkt möglich.

Durch das Inkrafttreten des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG) im Juli 2015 werden seit dem Berichtsjahr 2016 die Merkmalsbezeichnungen „Umsatz“ und „sonstige betriebliche Erträge“ durch die Bezeichnungen „Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit“ und „Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften“ ersetzt. Zum „Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften“ zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing sowie Lizenzentnahmen und Kantineerlöse.

Der Gesamtumsatz ist von den Änderungen nicht betroffen.

Der Auslandsumsatz wird seit dem Berichtsjahr 2016 darüber hinaus nicht mehr als Unterposition zum „Umsatz“ beziehungsweise „Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit“, sondern als Unterposition zum „Gesamtumsatz“ dargestellt.

Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche

In der vorliegenden Datenzusammenstellung sind ausgewählte Ergebnisse aus der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich für Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Wirtschaftsbereich „Architektur- und Ingenieurbüros“ (WZ 71.1) liegt, zusammengefasst dargestellt.

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst:

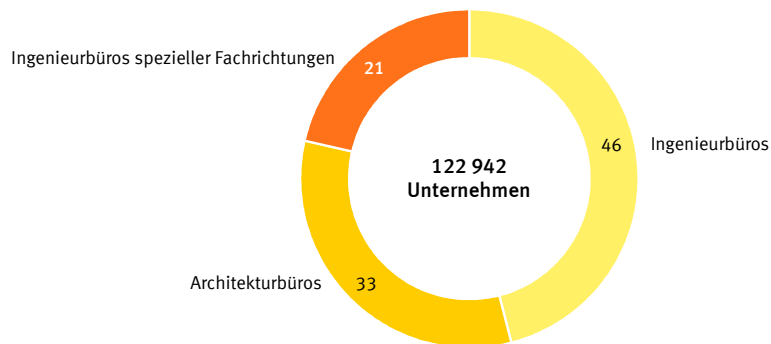
- Architekturbüros (WZ 71.11)
 - Architekturbüros für Hochbau (WZ 71.11.1)
 - Büros für Innenarchitektur (WZ 71.11.2)
 - Architekturbüros für Orts-, Regional- und Landesplanung (WZ 71.11.3)
 - Architekturbüros für Garten- und Landschaftsgestaltung (WZ 71.11.4)
- Ingenieurbüros (WZ 71.12)
 - Ingenieurbüros und bautechnische Gesamtplanung (WZ 71.12.1)
 - Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign (WZ 71.12.2)
- Ingenieurbüros spezieller Fachrichtungen
 - Vermessungsbüros (WZ 71.12.3)
 - Sonstige Ingenieurbüros (WZ 71.12.9)

Die vorliegenden Ergebnisse für die Architektur- und Ingenieurbüros resultieren aus der Befragung von rund 13 100 Unternehmen.

1 Anzahl der Unternehmen

Rund 122 900 Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen waren mit einem wirtschaftlichen Schwerpunkt als Architektur- oder Ingenieurbüro tätig, darunter fast drei Viertel (71,6 %) mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro. Gut zwei Drittel der Unternehmen (67,4 %) waren schwerpunktmäßig als Ingenieurbüro und 32,6 % als Architekturbüro tätig.

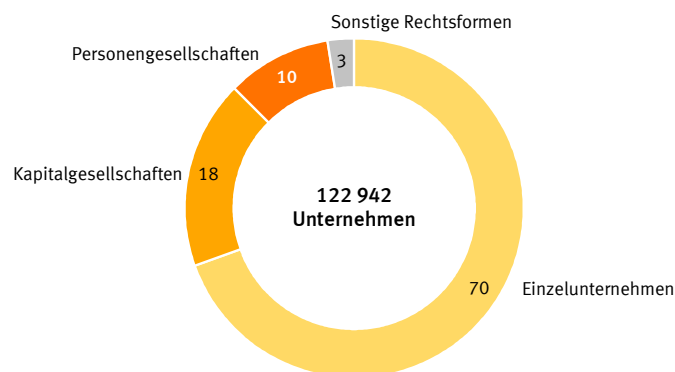
Abb 1 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der Unternehmen 2017 in %



2019 - 08 - 0671

Dominiert wurde dieser Wirtschaftsbereich vorrangig von Einzelunternehmen (69,5 %). Bei kleinen Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen, das heißt mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro, betrug der Anteil der Einzelunternehmen über 83,1 %.

Abb 2 Anteil der Rechtsformen an der Anzahl der Unternehmen 2017 in %

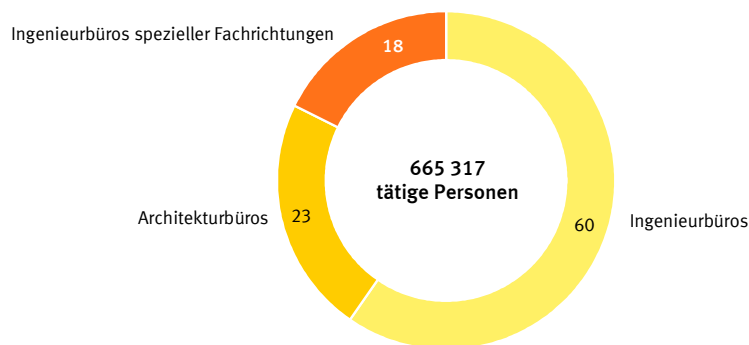


2019 - 08 - 0672

2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September)

In Architektur- und Ingenieurbüros arbeiteten 665 300 Personen (einschließlich der tätigen Inhaberinnen und Inhaber sowie der unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen), darunter über drei Viertel (77,3 %) in Ingenieurbüros. Damit waren in den Ingenieurbüros durchschnittlich sechs und in den Architekturbüros rund vier Personen beschäftigt.

Abb 3 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der tätigen Personen 2017
in %



2019 - 08 - 0673

Der Anteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an den tätigen Personen insgesamt war mit 79,8 % relativ gering, erreichte aber bei den Ingenieurbüros 82,7 %.

78,2 % der in Architektur- und Ingenieurbüros tätigen Personen arbeiteten in Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Von den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern arbeiteten 13,6 % in Teilzeit, über ein Drittel (35,0 %) waren Frauen und rund 12 300 Auszubildende (2,6 %) hatten hier eine Ausbildungsstelle.

Abb 4 Anteil der weiblichen tätigen Personen nach Wirtschaftszweigen 2017
in %

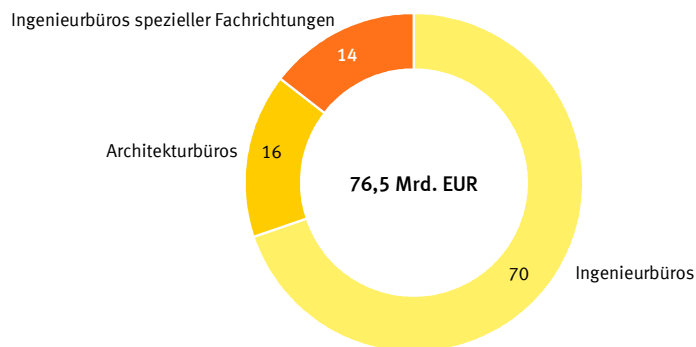


2019 - 08 - 0674

3 Gesamtumsatz

Im Berichtsjahr wurde von den Architektur- und Ingenieurbüros ein Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften) von 76,5 Milliarden Euro erwirtschaftet. Rund 84,3 % davon entfielen auf die Ingenieurbüros (64,5 Milliarden Euro).

Abb 5 Anteil der Wirtschaftszweige am Gesamtumsatz 2017
in %



2019 - 08 - 0675

28,4 % der Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen in diesem Wirtschaftsbereich hatten einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Sie realisierten 90,3 % beziehungsweise 69,0 Milliarden Euro des Gesamtumsatzes. 15,3 % des Gesamtumsatzes (10,6 Milliarden Euro) entstanden durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland (siehe Methodik der Erhebung). Während die großen Architektur- und Ingenieurbüros einen durchschnittlichen Jahresumsatz von rund 2,0 Millionen Euro erwirtschafteten, betrug er bei den kleinen nur 84 300 Euro.

Abb 6 Anteil der großen Unternehmen am Gesamtumsatz des Wirtschaftszweiges 2017
in %

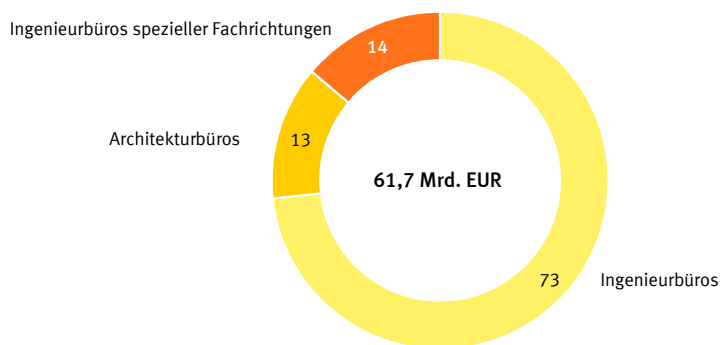


2019 - 08 - 0676

4 Aufwendungen

Die Architektur- und Ingenieurbüros hatten im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von rund 61,7 Milliarden Euro. Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug 80,6 %. Die höchsten Aufwendungen entfielen mit 53,7 Milliarden Euro auf den Bereich der Ingenieurbüros.

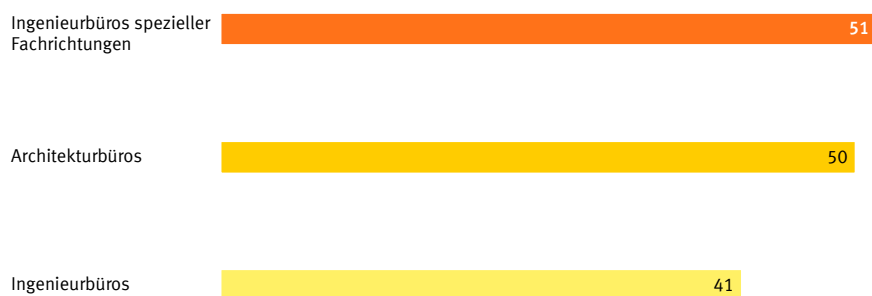
Abb 7 Anteil der Wirtschaftszweige an den Aufwendungen 2017
in %



2019 - 08 - 0677

Die Aufwendungen verteilten sich im Durchschnitt zu 43,4 % (26,8 Milliarden Euro) auf Personal- und zu 56,6 % (34,9 Milliarden Euro) auf Materialaufwendungen einschließlich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Abb 8 Anteil des Personalaufwandes an den Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen 2017
in %



2019 - 08 - 0678

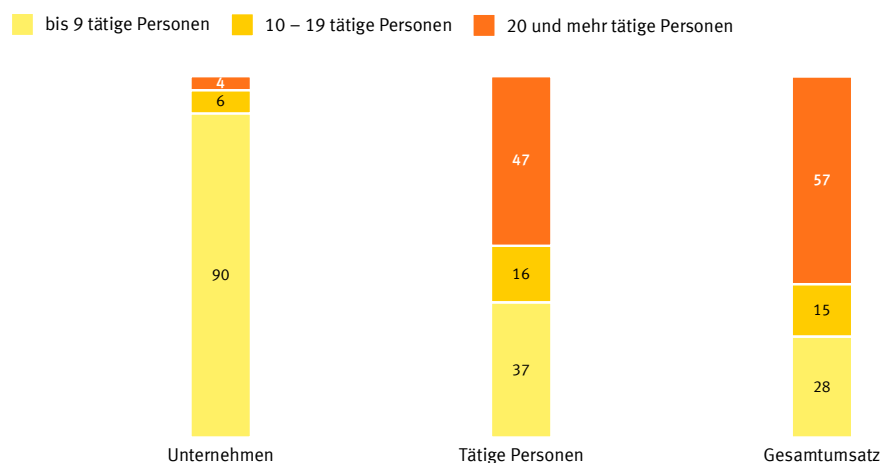
Mehr als 22,5 Milliarden Euro beziehungsweise 84,0 % der Personalaufwendungen wurden für Bruttoentgelte aufgewendet. Der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers betrug damit 16,0 %.

5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Bei Unterteilung der Architektur- und Ingenieurbüros nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt sich folgendes Bild:

- In rund 90,0 % der Büros waren weniger als zehn Personen beschäftigt.
- In diesen arbeiteten aber nur 37,5 % der tätigen Personen.
- Mit rund 21,4 Milliarden Euro wurde über ein Viertel des Gesamtumsatzes (28,0 %) in dieser Beschäftigtengrößenklasse erwirtschaftet.
- Demgegenüber beschäftigten 3,8 % der Architektur- und Ingenieurbüros mit 20 und mehr Beschäftigten 46,9 % der tätigen Personen und erzielten einen Anteil am Gesamtumsatz von 57,5 %.

Abb 9 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen 2017
in %



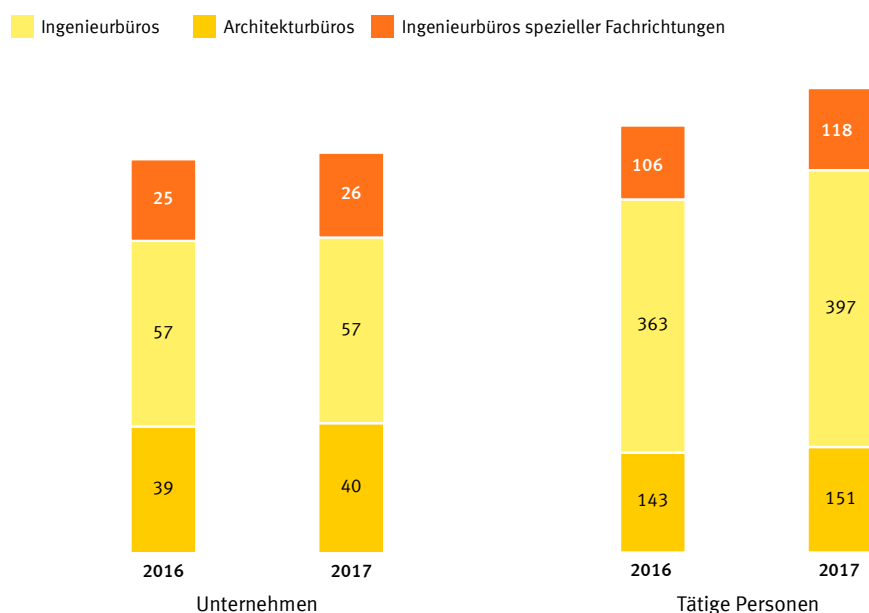
2019 - 08 - 0679

6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Berichtsjahr nahm die Anzahl der Architektur- und Ingenieurbüros im Vorjahresvergleich um rund 3 200 (+ 2,6 %) auf insgesamt 122 900 zu. Die Anzahl der Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen stieg sowohl bei den Architekturbüros als auch bei den Ingenieurbüros.

In den Architektur- und Ingenieurbüros waren knapp 53 000 Personen (+ 8,6 %) mehr als im Vorjahr tätig. Dieser Beschäftigungszuwachs resultiert überwiegend aus einer Zunahme der Anzahl der Arbeitsplätze in den Ingenieurbüros um 45 100 Arbeitsplätze (+ 9,6 %). Die Anzahl der tätigen Personen in den Architekturbüros nahm um 5,3 % zu.

Abb 10 **Entwicklung der Anzahl der Unternehmen und der tätigen Personen 2017 zum Vorjahr**
Anzahl in Tausend



2019 - 08 - 0680

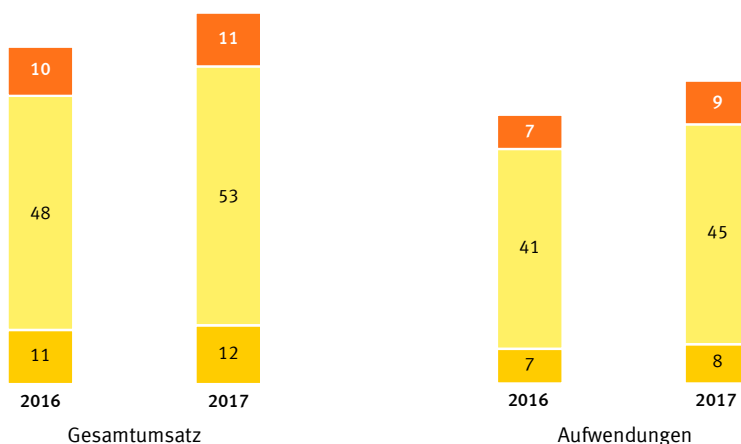
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Der von Architektur- und Ingenieurbüros erwirtschaftete Gesamtumsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 7,8 Milliarden Euro (+ 11,3 %). Der Zuwachs des Gesamtumsatzes ist überwiegend auf eine Leistungssteigerung der Ingenieurbüros (+ 6,7 Milliarden Euro) zurückzuführen.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Aufwendungen der Architektur- und Ingenieurbüros um mehr als 6,4 Milliarden Euro (+ 11,6 %). In den Ingenieurbüros war der Anstieg der Aufwendungen mit über 5,7 Milliarden Euro (+ 11,9 %) am höchsten. Der Materialaufwand der Architektur- und Ingenieurbüros erhöhte sich im Vorjahresvergleich um rund 2,9 Milliarden Euro (+ 9,2 %) und die Personalaufwendungen stiegen um 3,5 Milliarden Euro (+ 15,0 %).

Abb 11 Entwicklung des Gesamtumsatzes und der Aufwendungen 2017 zum Vorjahr in Mrd. EUR

■ Ingenieurbüros ■ Architekturbüros ■ Ingenieurbüros spezieller Fachrichtungen



2019 - 08 - 0681

Weitere Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 sowie in den verschiedenen Fachberichten.

7 Ausgewählte Merkmale

Übersicht der ausgewählten Merkmale 2017

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen		
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl in Tsd.	122,9	88,1	34,9
Gesamtumsatz ¹	Mrd. EUR	76,4	7,4	69,0
Tätige Personen am 30. September	Anzahl in Tsd.	665,3	144,8	520,5
Aufwendungen	Mrd. EUR	61,7	3,3	58,4
Bruttoanlageinvestitionen	Mrd. EUR	1,9	0,3	1,6

¹ Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

Tab 1 Architektur- und Ingenieurbüros insgesamt 2017 (WZ 71.1)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	122 942	88 085	34 856	28,4
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	85 391	73 190	12 201	14,3
Personengesellschaften	Anzahl	12 303	5 169	7 133	58,0
Kapitalgesellschaften	Anzahl	22 131	7 518	14 613	66,0
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	3 117	2 208	909	29,2
Niederlassungen	Anzahl	129 625	89 691	39 934	30,8
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften)	1 000 EUR	76 468 801	7 425 450	69 043 351	90,3
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	10 580 919	.
nach Art des Geschäfts:					
betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	68 312 325	.
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	731 026	.
Subventionen	1 000 EUR	92 020	2 495	89 525	97,3
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	665 317	144 777	520 540	78,2
dar. weiblich	Anzahl	.	.	172 354	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	136 560	93 959	42 601	31,2
dar. weiblich	Anzahl	.	.	5 064	.
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	528 757	50 818	477 939	90,4
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	167 290	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	12 267	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	65 130	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	44 519	.
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	420 083	.
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	%	79,5	35,1	91,8	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	33,1	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	35,0	.
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	2,6	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	13,6	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	9,3	.
Aufwendungen	1 000 EUR	61 670 325	3 300 897	58 369 428	94,6
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	26 751 013	1 156 308	25 594 705	95,7
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	22 479 539	944 981	21 534 558	95,8
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	4 271 474	211 327	4 060 147	95,1
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	3 654 706	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	405 440	.

Tabellenteil

noch Tab 1 **Architektur- und Ingenieurbüros insgesamt 2017 (WZ 71.1)**

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ..	1 000 EUR	34 919 312	2 144 589	32 774 724	93,9
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	15 127 536	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	4 619 701	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	13 027 487	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	2 290 025	326 363	1 963 663	85,7
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	293 095	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	24 230 751	744 133	23 486 618	96,9
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	26 386 605	907 053	25 479 552	96,6
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 065 302	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 517 423	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	575 191	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	894 670	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	20 846 125	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	22 067 459	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	1 911 968	292 775	1 619 194	84,7
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 293 968	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	1 088 315	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	160 446	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	45 207	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	63 631	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	210 704	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	142 616	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	50 890	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	25 682	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	831 987	132 438	699 548	84,1
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	43 079 897	5 313 837	37 766 060	87,7
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	16 328 884	4 157 529	12 171 355	74,5

Tab 2 Architektur- und Ingenieurbüros insgesamt 2017 (WZ 71.1)

Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt mit . . . bis . . . tätigen Personen					
		1	2 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 249	250 und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	57 014	53 339	7 913	3 392	1 157	127
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebs- typischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften)	1 000 EUR	4 780 518	16 631 927	11 121 358	11 890 157	16 227 684	15 817 157
Tätige Personen am 30. September ..	Anzahl	57 014	192 160	104 333	96 839	106 209	108 762
dar. Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	1 615	128 032	93 557	92 369	104 482	108 702
Aufwendungen	1 000 EUR	1 852 596	10 711 305	8 919 363	10 053 431	15 533 595	14 600 036
davon:							
Personalaufwand	1 000 EUR	163 403	4 249 784	4 111 596	4 714 449	6 312 992	7 198 790
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	1 689 194	6 461 520	4 807 767	5 338 983	9 220 603	7 401 246
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	140 734	525 046	300 285	326 299	353 107	266 497
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	81 790	231 353	196 816	147 349	121 342	53 337
Subventionen	1 000 EUR	2 854	8 970	6 140	8 081	46 356	19 619

Tab 3 Architekturbüros 2017 (WZ 71.11)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	40 057	30 427	9 629	24,0
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	29 684	25 549	4 135	13,9
Personengesellschaften	Anzahl	5 292	2 652	2 640	49,9
Kapitalgesellschaften	Anzahl	3 792	1 351	2 442	64,4
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	1 288	876	413	32,0
Niederlassungen	Anzahl	41 119	30 745	10 374	25,2
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften)	1 000 EUR	11 970 365	2 543 355	9 427 010	78,8
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	338 197	.
nach Art des Geschäfts:					
betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	9 355 790	.
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	71 220	.
Subventionen	1 000 EUR	3 471	999	2 472	71,2
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	151 040	51 418	99 622	66,0
dar. weiblich	Anzahl	.	.	48 544	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	47 456	34 087	13 369	28,2
dar. weiblich	Anzahl	.	.	2 074	.
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	103 585	17 332	86 253	83,3
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	46 469	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	2 183	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	16 975	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	9 186	.
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	72 800	.
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	%	68,6	33,7	86,6	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	48,7	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	53,9	.
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	2,5	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	19,7	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	10,6	.
Aufwendungen	1 000 EUR	7 954 898	1 118 629	6 836 269	85,9
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	3 951 103	367 105	3 583 997	90,7
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	3 276 204	296 741	2 979 463	90,9
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	674 899	70 364	604 534	89,6
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	562 515	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	42 019	.

Tabellenteil

noch Tab 3 Architekturbüros 2017 (WZ 71.11)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ..	1 000 EUR	4 003 796	751 523	3 252 272	81,2
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	1 300 820	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	164 336	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	1 787 116	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	432 025	127 470	304 555	70,5
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	9 475	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	3 566 082	232 787	3 333 295	93,5
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	4 202 498	335 118	3 867 380	92,0
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	432 135	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	449 795	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	99 341	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	66 372	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 801 820	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	3 351 212	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	308 550	75 868	232 682	75,4
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	194 835	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	153 426	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	30 603	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	10 806	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	2 283	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	32 669	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	26 284	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	2 895	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	74	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	164 294	40 514	123 780	75,3
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	8 447 340	1 854 647	6 592 693	78,0
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	4 496 237	1 487 541	3 008 696	66,9

Tab 4 Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung, technische Fachplanung und Ingenieurdesign 2017 (WZ 71.12.1 und WZ 71.12.2)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
			absolut	Anteil an insgesamt in %	
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	56 587	37 847	18 740	33,1
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	36 316	30 976	5 340	14,7
Personengesellschaften	Anzahl	5 358	1 857	3 501	65,3
Kapitalgesellschaften	Anzahl	13 834	4 297	9 537	68,9
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	1 079	717	362	33,5
Niederlassungen	Anzahl	60 870	38 786	22 084	36,3
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften)	1 000 EUR	53 429 185	3 222 115	50 207 070	94,0
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	8 339 702	.
nach Art des Geschäfts:					
betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	49 679 643	.
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	527 427	.
Subventionen	1 000 EUR	82 005	912	81 093	98,9
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	396 659	60 870	335 789	84,7
dar. weiblich	Anzahl	.	.	97 039	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	60 662	39 339	21 323	35,2
dar. weiblich	Anzahl	.	.	2 111	.
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	335 997	21 531	314 467	93,6
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	94 929	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	8 038	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	37 809	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	26 608	.
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteneinheiten	Anzahl	.	.	280 978	.
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	%	84,7	35,4	93,6	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	28,9	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	30,2	.
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	2,6	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	12,0	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	8,5	.
Aufwendungen	1 000 EUR	45 198 067	1 483 780	43 714 287	96,7
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	18 424 768	522 878	17 901 890	97,2
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	15 493 304	433 138	15 060 165	97,2
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	2 931 464	89 740	2 841 725	96,9
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	2 543 825	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	297 900	.

Tabellenteil

noch Tab 4 **Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung, technische Fachplanung und Ingenieurdesign 2017 (WZ 71.12.1 und WZ 71.12.2)**
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ..	1 000 EUR	26 773 299	960 902	25 812 397	96,4
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	12 074 709	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	4 161 434	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	9 576 254	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	1 510 123	137 261	1 372 862	90,9
Leiharbeitnehmer/-innen	1 000 EUR	.	.	257 875	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	18 579 621	464 930	18 114 691	97,5
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	19 672 148	510 855	19 161 292	97,4
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 277 233	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 464 161	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	439 344	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	770 051	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	16 398 115	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	16 927 081	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	1 289 835	153 552	1 136 282	88,1
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	893 524	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	768 051	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	98 182	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	27 292	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	48 748	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	154 733	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	99 425	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	39 277	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	17 614	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	527 532	57 934	469 597	89,0
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	27 390 911	2 250 116	25 140 795	91,8
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	8 966 143	1 727 238	7 238 905	80,7

Tab 5 Vermessungsbüros und sonstige Ingenieurbüros 2017 (WZ 71.12.3 und WZ 71.12.9)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	26 298	19 811	6 487	24,7
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	19 391	16 665	2 726	14,1
Personengesellschaften	Anzahl	1 653	660	993	60,1
Kapitalgesellschaften	Anzahl	4 505	1 870	2 635	58,5
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	749	615	134	17,9
Niederlassungen	Anzahl	27 636	20 160	7 476	27,1
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften)	1 000 EUR	11 069 251	1 659 980	9 409 271	85,0
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	1 903 021	.
nach Art des Geschäfts:					
betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	9 276 891	.
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	132 380	.
Subventionen	1 000 EUR	6 544	584	5 959	91,1
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	117 618	32 489	85 128	72,4
dar. weiblich	Anzahl	.	.	26 772	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	28 443	20 534	7 909	27,8
dar. weiblich	Anzahl	.	.	879	.
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	89 175	11 956	77 219	86,6
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	25 892	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	2 046	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	10 346	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	8 725	.
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	66 305	.
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	%	75,8	36,8	90,7	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	31,4	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	33,5	.
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	2,7	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	13,4	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	11,3	.
Aufwendungen	1 000 EUR	8 517 360	698 488	7 818 872	91,8
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	4 375 143	266 325	4 108 818	93,9
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	3 710 032	215 102	3 494 930	94,2
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	665 111	51 223	613 888	92,3
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	548 366	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	65 521	.

Tabellenteil

noch Tab 5 **Vermessungsbüros und sonstige Ingenieurbüros 2017 (WZ 71.12.3 und WZ 71.12.9)**
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ..	1 000 EUR	4 142 217	432 163	3 710 054	89,6
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	1 752 007	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	293 930	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	1 664 117	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	347 877	61 631	286 245	82,3
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	25 745	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	2 085 048	46 416	2 038 632	97,8
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	2 511 960	61 079	2 450 880	97,6
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	355 935	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	603 467	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	36 507	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	58 247	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 646 190	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 789 166	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	313 583	63 354	250 229	79,8
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	205 609	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	166 838	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	31 662	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	7 109	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	12 600	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	23 302	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	16 907	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	8 718	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	7 995	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	140 161	33 990	106 171	75,7
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	7 241 647	1 209 074	6 032 572	83,3
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	2 866 504	942 750	1 923 754	67,1